

# Adler

Altdorfer Dorfblatt



*Alpentöne schlägt wiederum neue Töne an*

Seiten 4–5

Der Wochenmarkt  
wird noch attraktiver  
Seiten 6–7

Neu organisierte  
Hausaufgaben-Hilfe  
Seite 8

Vereinsleben: 20 Jahre  
Labor Productions  
Seiten 16–17

Balkon-Musik für  
Daheimgebliebene  
Seite 19

Zum Herausnehmen:  
Veranstaltungskalender

## Altdorfer Kleinode

Dieser mächtige Block aus Urner Granit steht an der Route zum Gotthardpass. Hunderte solcher Steine stehen am Strassenrand, alt, verwittert und unbeachtet. Früher markierten sie die zurückgelegte Distanz. Heute hat der Kilometerstein keine Funktion mehr. Wo steht dieser Stein?



Auflösung dieses Rätsels: Der Kilometerstein steht vor der Garage Musch in Altdorf, vis-a-vis der Kantonalen Mittelschule Uri. Er markiert den ersten Kilometer auf dem Weg zum Gotthard, gemessen vom Altdorfer Türmlli aus. Dieses Messsystem ist heute offiziell aber nicht mehr in Gebrauch und wurde von moderneren Methoden abgelöst.

Impressum «Adler»: Sommer 2/2017  
Herausgeber: Gemeinderat, 6460 Altdorf  
Konzept / Gestaltung: Arnold & Braun Grafik Design, Luzern  
Redaktion / Layout / Fotos: Scriptum, www.scriptum.ch / iStock (Seite 8), F.X. Brun (Seite 19)  
Druck: Gisler Druck, Altdorf

## Alpentöne – mehr als ein Festival

Im Jahr 1999 landete die Einwohnergemeinde Altdorf einen Coup. Vom 20. bis 22. August fanden die ersten Alpentöne statt. Bereits die erste Ausgabe löste bei Medien, Publikum, der öffentlichen Hand und Kulturinstitutionen ein grosses Echo aus. Heute ist Alpentöne aus dem Urner Kulturkalender kaum mehr wegzudenken. Dieser Erfolg war nicht zu erwarten.



Der Gemeinderat beschloss im Jahre 1997, einen periodisch stattfindenden Anlass ins Leben zu rufen, der zu einem modernen, aufgeschlossenen Image unserer Region beitragen soll. Die Kulturkommission der Gemeinde Altdorf entwickelte ein Konzept für eine Veranstaltung, mit der das Thema Alpen auf zeitgenössische Weise angegangen wird und die schliesslich in das Festival Alpentöne mündete. Da der damalige Präsident der Kulturkommission gesundheitshalber ausfiel, wurde ich vom Gemeinderat mit der Gesamtleitung für die ersten Alpentöne beauftragt. Es war der sprichwörtliche Sprung ins kalte Wasser. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich nicht die geringste Erfahrung mit der Organisation irgendwelcher Anlässe. Doch ich fand Gefallen an dieser Tätigkeit. Umgeben von einem motivierten Team (Danke für Euer Engagement!) wurden aus dem ursprünglich vorgesehenen einem Mal fast zwanzig Jahre, in denen das Festival jedes zweite Jahr stattfand – mit insgesamt über dreihundert Konzerten!

Mit leichtem Schaudern denke ich an den Abend vor Eröffnung der ersten Alpentöne zurück. Der Vorverkauf war katastrophal gelaufen. Ich befürchtete Konzerte vor leeren Rängen. Trost suchte ich mit dem damaligen künstlerischen Leiter Mathias Rüegg bis in die frühen Morgenstunden in der Rhabarber-Bar. Doch schon am ersten Veranstaltungstag lag die Besucherzahl über den Erwartungen. Und da das Schweizer Radio bereits damals Konzerte live in die ganze Schweiz ausstrahlte, wurden zahlreiche Besucherinnen und Besucher animiert, nach Altdorf zu kommen. Unvergessen die ältere Frau aus St. Gallen, die mir voller Begeisterung erzählte, sie hätte Alpentöne am Vorabend am Radio gehört und sich spontan entschlossen, am folgenden Tag ans Festival zu kommen.

Dank Alpentöne erlebte ich unvergessliche Konzerte, lernte viele interessante Menschen kennen, konnte mich mit Angehörigen verschiedener Kulturkreise austauschen und vieles mehr. Ich bin auch erleichtert, die Gesamtverantwortung nach Alpentöne 2017 an Pius Knüsel zu übergeben. Es wird mit einem lachenden und einem weinenden Auge geschehen ...

### *Alpentöne bleibt sich treu – und schlägt wieder ganz neue Töne an*

*Vom 18. bis 20. August 2017 findet Alpentöne statt. Auch bei der 10. Ausgabe gibt es rund 50 Konzerte und Veranstaltungen, darunter Premieren, Kompositionsaufträge und Formationen, die so nur bei Alpentöne zu hören sind. Das Musikfestival schlägt auch 2017 wieder ganz neue, einzigartige und innovative Töne an.*

An Traditionen anknüpfen und Neues schaffen: Mit diesem Konzept sind die Altdorfer Alpentöne zum wichtigsten Festival für neue, alpenländische Volksmusik geworden. So in etwa lässt sich der Erfolg von Alpentöne anlässlich der 10. Ausgabe auf den Punkt bringen. Einer der Gründe für den Erfolg ist, dass jeder Jahrgang des Musikfestivals eine ganz eigene Handschrift trägt.

«Das Festival ist und war schon immer ein Seismograf musikalischer Befindlichkeiten der Alpen», erklärt der künstlerische Leiter Johannes Rühl: «Alpentöne will jeweils die aktuellen und innovativen Strömungen der Musik im Alpenraum widerspiegeln.» Johannes Rühl ist aber nicht unbedingt bestrebt, die neuste Musik zu präsentieren. Stattdessen soll das Festival die interessantesten und besten Produktionen nach Altdorf bringen. Ein Blick ins Programm zeigt, dass dies wohl auch beim diesjährigen Alpentöne gelungen ist.

In diesem Jahr hat das Akkordeon einen starken Auftritt. Eingeladen sind neben dem derzeit erfolgreichsten Vertreter neuer alpiner Musik in Österreich, Herbert Pixner, auch neue Formationen wie die Samurai Accordion Masters mit Spitzenmusikern der europäischen Szene. Eine Entdeckung wird sicherlich das italienische Duo Bottasso, mit Simone Bottasso am Organetto. Auch der Urner Akkordeonist Fränggi Gehrig gehört inzwischen genauso zur musikalischen Spitze wie Markus Flückiger mit seinem Trio Ambäck. Der blinde Akkordeonspieler Otto



Erika Stucky und «eine Metzgete mit Barockmusikern» (Foto links) und das Duo Bottasso (rechts) werden wieder für überraschende und neue Töne aus dem Alpenraum sorgen.

## Tipps der Redaktion – für Sie zusammengestellt

Das vollständige Alpentöne-Musikprogramm 2017 finden Sie in der Heftmitte.

### FREITAG, 18. AUGUST

- **Erika Stucky** mit Countertenor Andreas Scholl, der Performer FM Einheit und das Barockorchester La Cetra werden für eine fulminante Eröffnung besorgt sein.
- Das **Herbert Pixner Projekt** ist endlich in Altdorf! Das Südtiroler Quartett hat eine steile Karriere hingelegt und wird zurzeit wie Popstars gefeiert.
- Das **Duo Bottasso** mischt die Folkszene Italiens neu auf. Die Brüder spielen eine Musik, die tief in den Alpen verwurzelt ist und doch so neu klingt.

### SAMSTAG, 19. AUGUST

- **Samurai** besteht aus fünf herausragenden Akkordeonspielern von internationalem Format. Ihre Konzerte sind ein eindrucksvolles musikalisches Erlebnis.
- **Maria Kalaniemi** und **Otto Lechner** stehen bei Alpentöne exklusiv und erstmals gemeinsam auf der Bühne und sind zu Gast bei Schubert, Sibelius und Bob Marley.
- Das Musiktheater von **Gankino Circus** klingt nach Clownerie mit Schlager-Attitüde und Punkrock. Aber eigentlich passen sie in keine Schublade.

### SONNTAG, 20. AUGUST

- **Heinz Holliger / Helena Winkelman**. Das legendäre Werk «Alb-Chehr» von Heinz Holliger steht einer Neukomposition von Helena Winkelman gegenüber.
- Obwohl die Grundlage der Musik von **Ambäck** alt ist, klingt sie bei diesen Musikern ganz frisch und heutig – eben: s'mues wie's isch!
- **Fränggi Gehrig & Friends** gehören zur jüngsten Generation von Volksmusikern, deren Musik innovativ und zugleich ein lebhaftes Bekenntnis zur Tradition ist.

Vorverkauf: Ticket Center Uri, Tel. 041 874 80 09, Tagespass Fr. 60.– / Festivalpass Fr. 150.–  
Die Konzerte auf dem Lehnplatz sind gratis! Infos unter: [www.alpentoe.ch](http://www.alpentoe.ch)

Lechner ist ebenfalls wieder zu Gast in Altdorf und steht erstmals mit der finnischen Akkordeonistin Maria Kalaniemi im Duo auf der Bühne.

Mehr als bisher sind bei Alpentöne auch fremde Einmischungen dabei. Nadja Räss kommt mit einem äusserst charmanten Trio mit finnischer Beteiligung. Ein weiteres Finnland-Highlight ist das kuriose Mundharmonikaquartett «Sväng» aus Helsinki, das finnische Volksmusik mit modernen Tönen von heute anschlägt.

Für weitere Festival-Highlights sorgen u.a. das Duo Anja Lechner mit dem jungen iranischen Hackbrettspieler Alireza Mortazavi oder das Eröffnungskonzert von Erika Stucky (siehe Tipps). Alpentöne steckt wie immer voller Überraschungen und bietet ein buntes, abwechslungsreiches Musikprogramm zum Geniessen und Entdecken. ■



Foto: Corinna-Rossbach

Samurai (Foto links), «Sväng» (rechts) und weitere Spitzenmusiker und -musikerinnen sorgen für musikalische Erlebnisse, die es so nur bei Alpentöne zu hören gibt.

## Ein grosses Plus für den Wochenmarkt

*Der Wochenmarkt in Altdorf wird noch attraktiver: Am 24. Juni, 30. September und 2. Dezember 2017 können sich Kundenschaft, Besucherinnen und Besucher über ein Spezialprogramm für Gross und Klein freuen.*



Das wohl schönste Einkaufszentrum im Kanton: der Altdorfer Wochenmarkt. Unter freiem Himmel werden samstags die frischesten Produkte aus der Region zum Kauf angeboten. Gemüse, Brot, Käse, Fisch, Pasta, Hausgemachtes und sogar Kerzen werden an den Ständen präsentiert. Für viele Kundinnen und Kunden ist der Wochenmarkt ein fixer Einkaufstermin, den sie nie verpassen. Eine treue Stammkundschaft, aber auch neue Besucherinnen und Besucher sind am Wochenmarkt immer sehr willkommen.



Jetzt wird der wöchentliche Treffpunkt weiter ausgebaut. Der Tourismusausschuss Altdorf hat das Projekt «Wuchämärcht plus» ins Leben gerufen: An vier Samstagen begleitet ein Sonderprogramm mit Attraktionen und Erlebnismöglichkeiten den Markt. So soll noch mehr Publikum angelockt werden. Der Start erfolgte Anfang April und ist vollauf gelungen. Das Angebot – mit Streichelzoo, Crêpes oder dem Brass-Konzert von «Urknall» – erfreute bei sonnigem Frühlingwetter Jung und Alt aus Altdorf und Umgebung.



Die nächste Gelegenheit bietet sich schon am Samstag, 24. Juni 2017. Vormittags von 8.30 bis 11.30 Uhr dreht sich auf dem Unterlehn alles um den Nationalhelden aus dem Kanton Uri. Der Tell ist der Star des Tages und alles dreht sich um den berühmten Schützen. Auf dem Programm stehen Bastelspiele für Kinder, Armbrustschüssen mit tollen Preisen sowie süsse Spezialitäten und Kaffee. Dazu spielen die Brass Band Gurtellenen und die Brass Band Ibach auf. Die Veranstaltung kommt dank der Zusammenarbeit der Gemeinde Altdorf und Uri Tourismus AG zu Stande.



Die nächsten Daten stehen bereits fest: Am Samstag, 30. September und 2. Dezember 2017, wartet der Wochenmarkt mit tollen Attraktionen. Ein Besuch des Wochenmarkts lohnt sich immer – nicht nur an den obigen Daten, sondern jeden Samstag. Der Markt hat Charme und ergänzt das Angebot der Altdorfer Geschäfte. ■



Der Wochenmarkt findet jeden Samstag von 8.30 bis 11.30 Uhr auf dem Unterlehn in Altdorf statt. Neun Anbieter aus dem Kanton Uri verkaufen ganzjährig ein regionales Angebot. Aktuelle Infos sowie Kurzporträts aller Verkaufsstände gibts unter: [www.altdorferwochenmarkt.wordpress.com](http://www.altdorferwochenmarkt.wordpress.com). Wer selber einen Stand betreiben möchte, kann sich ebenfalls via Homepage melden.

## Die Hausaufgaben-Betreuung wird neu organisiert



Hausaufgaben sind ein wichtiger Bestandteil der Schule. Aber nicht alle Kinder können beim Hausaufgaben-Machen auf elterliche Betreuung und geregelte Strukturen zählen. Oftmals arbeiten beide Elternteile und treffen nach den Kindern zu Hause ein. Um solche Kinder und ihre Eltern zu unterstützen, gibt es in Altdorf seit 2003 eine Hausaufgaben-Betreuung. «Bisher wurde dieses Angebot von Eltern anderer Schulkinder in ihrem privaten Umfeld sichergestellt und von der Gemeinde Altdorf entschädigt», sagt Sozialvorsteherin Cordelia Dal Farra. Je nachdem, wo die freiwilligen Helferinnen wohnten, gab es für die Schulkinder einen mehr oder weniger langen Weg dorthin.

Auf das neue Schuljahr hin soll das Betreuungsangebot nun bei der Stiftung papilio zentralisiert und professionalisiert werden. «Diese Organisation hat eine grosse Erfahrung in der Kinderbetreuung und ist Garant für hohe Professionalität», versichert Cordelia Dal Farra. Ab 21. August können darum Eltern auf Wunsch das Angebot von «papilio» für ihre Kinder beanspruchen. «papilio» bietet an der Gotthardstrasse 14 in Altdorf den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben betreut und zeitlich strukturiert zu erledigen. Die Kinder dürfen dort in einer ruhigen Umgebung konzentriert arbeiten und erhalten die nötige Hilfestellung. «Unsere Hausaufgaben-Betreuung ist jedoch kein Nachhilfe- oder Förderunterricht», betont der zuständige Bereichsleiter von «papilio», Toni Arnold. ■

Alle Eltern schulpflichtiger Kinder erhalten vor Ende des Schuljahres 2016/17 ein Anmeldeformular. An- und Abmeldungen nimmt die Stiftung papilio entgegen. Eine Betreuungsstunde kostet die Eltern wie bisher 5 Franken und wird von der Gemeinde Altdorf in Rechnung gestellt.



## Veranstaltungen im Juli

|           |  |                    |
|-----------|--|--------------------|
| bis 20.8. | Ausstellung: Ian Anüll – Peinture en promo, Haus für Kunst Uri |                    |
| 2.–8.     | Tenerolager Floorball Uri, Centro sportivo Tenero              | So–Sa              |
| 5.        | Sprechstunde «Digitale Bibliothek», Kantonsbibliothek Uri      | Mi, 17.30–19.00    |
| 7.        | <b>Grünabfuhr</b>  | <b>Fr, ab 7.00</b> |
| 10.       | <b>Kartonsammlung</b>  | <b>Mo, ab 7.00</b> |
| 12.       | Pavillon, Seelsorgeraum Altdorf, Unterlehn                     | Mi, 10.00–20.00    |
| 21.       | <b>Grünabfuhr</b>  | <b>Fr, ab 7.00</b> |
| 23.+21.8. | Wakkerpreis-Rundgang Altdorf, Uri Tourismus AG                 | So, 17.00–19.00    |

## Veranstaltungen im August

|                |   |   |
|----------------|---|---|
| <b>1.</b>      | <b>1.-August-Dorrfest</b>   | <b>Dienstag</b>                         |
| 1.             | Eucharistiefeier, Kirche St. Martin                                   | Di, 9.30                                |
| 1.             | Kulturhistorischer Rundgang Altdorf, Uri Tourismus AG                 | Di, 14.00–15.30                         |
| 1.             | Eucharistiefeier, Kirche Bruder Klaus                                 | Di, 16.30                               |
| 2.             | Sprechstunde «Digitale Bibliothek», Kantonsbibliothek Uri             | Mi, 17.30–19.00                         |
| <b>5.</b>      | <b>Grünabfuhr</b>   | <b>Sa, ab 7.00</b>                      |
| 12.            | Café Mondial, Haus für Kunst Uri                                      | Sa, 15.00–17.00                         |
| 15.            | Eucharistiefeier mit Kräutersegnung, Kirche St. Martin                | Di, 10.00                               |
| 15.            | Kinderworkshop, Haus für Kunst Uri                                    | Di, 11.00–15.00                         |
| 15.            | Theatertour «Frau Gessler und wie sie Uri sah», Uri Tourismus AG      | Di, 17.00–17.45                         |
| 17.            | «Mein» Danioth, Haus für Kunst Uri                                    | Do, 18.00                               |
| 19.            | Saison-Opening Floorball Uri, Sporthalle Feldli                       | Samstag                                 |
| <b>19.</b>     | <b>Grünabfuhr</b>   | <b>Sa, ab 7.00</b>                      |
| <b>18.–20.</b> | <b>Alpentöne – Internationales Musikfestival</b>                      | <b>Fr–So</b>                            |
| 18.–20.        | Ultimate Records – akustische Manifestation, Haus für Kunst Uri       | Fr + So, 11.00–18.00<br>Sa, 11.00–20.00 |
| 21.            | Ökumen. Schuleröffnungsgottesdienste Oberstufe, Aula Hagen            | Mo, 9.05–11.45                          |
| 22.            | Ökumen. Schuleröffnungsgottesdienst Primarstufe, Kirche St. Martin    | Di, 8.05                                |
| 23.            | Weltklassik am Klavier: Alte Meister neu erfunden!, theater(uri)      | Mi, 19.00                               |
| 23.+30.        | Polysportive Gruppe Spiel + Spass, KTV Altdorf, Turnhalle Feldli      | Mi, 19.30                               |
| 23.            | Helm ab und grillieren, Samariterverein Altdorf, Winkel               | Mi, 20.00                               |
| 23.–26.        | Freiluft-Film Altdorf, Unterlehn                                      | Mi–Sa, 19.00–23.00                      |
| 25.            | Ökumenisches Taizégebet, St.-Anna-Kapelle                             | Fr, 19.30                               |
| 25./26.        | Nothelferkurs, Samariterverein Altdorf                                | Fr/Sa                                   |
| 26.            | Radball-Weltcup-Turnier, Radsporthalle Altdorf                        | Sa, 11.00–22.00                         |
| 26./27.        | Nationales Junioren-Ranglistenturnier, BC Altdorf, Feldli             | Sa/So                                   |
| 27.            | Matinee: Paganini & Piazzolla, Refektorium des Kulturklosters Altdorf | So, 10.30                               |
| 30.            | Meitliriege KTV, KTV-Turnerinnen Altdorf, Feldli                      | Mi, 17.00                               |
| 30.            | Bodyfit, KTV-Turnerinnen Altdorf, Feldli                              | Mi, 19.30                               |
| 30.            | Damenfit, KTV-Turnerinnen Altdorf, Feldli                             | Mi, 19.30                               |
| 30.            | Führung und Orgelbesichtigung, FG Altdorf, Kirche St. Martin          | Mi, 14.00–16.00                         |
| 31.            | MUKI-Turnen, KTV Altdorf, Turnhalle Hagen                             | Do, 9.00–10.00                          |



### Sommerliche Brutzelei

#### Grillkohle ist nicht gleich Grillkohle!

Die Grillsaison ist in vollem Gang. Da kann einem schon einmal das Feuermaterial ausgehen. Kaufen Sie dann Kohle, Holz und Anzündhilfen in FSC-Qualität. Damit unterstützen Sie die nachhaltige Waldbewirtschaftung. Über umweltfreundliche und nachhaltige Brennstoffe im Grill freut sich neben der Umwelt auch die Nachbarschaft.

Energie- und Umweltkommission Altdorf



# alpentöne

Internationales Musikfestival

## Donnerstag, 17. August 2017

20.00 theater(uri) **Prolog «Schweizer Volksmusik»**

## Freitag, 18. August 2017

17.00 theater(uri) **Erika Stucky – Metzgete mit Barockmusikern mit Andreas Scholl, FM Einheit und La Cetra**

19.00 Winkel **Outi Pulkkinen, Mariana Sadovska, Nadja Räss**

20.00 Lehnplatz **Hanneli-Musig – Über Stock und Stei**

20.30 theater(uri) **Herbert Pixner Projekt**

21.45 Winkel **Duo Bottasso – Crescendo**

22.15 Lehnplatz **Die Fexer – Blasmusik zu dritt**

23.15 Kirche St. Martin **Gianluigi Trovesi, Fabio Piazzalunga, Pierre Favre**

00.30 Lehnplatz **Skolka – Ska und Polka aus dem Weinviertel**

## Samstag, 19. August 2017

09.30 Lehnplatz Einheimische Töne: Kapelle Huser, Musikschule Uri im theater(uri), Sheepheadmonkeez

12.00 Lehnplatz Junge Töne: Quartett Stalder-von Rickenbach, Duo Hölzig, Dreierlei

13.00 theater(uri) **Radiofeature von Bettina Mittelstrass Echo – von der Suche nach Widerhall**

14.15 Lehnplatz Einheimische Töne: Wondersen, Bye Felicia, URknall, The Shameless

14.30 Haus für Kunst Uri **Ultimate Records – Ian Anüll, Luigi Archetti, Marc Zeier**

16.00 Winkel **Int. Hochschulmeeting: Irland, Schweiz, Türkei**

18.00 theater(uri) **Alpentöne Blasorchester – got hard Pago Libre/Brennan, Schilkloper, Doran, Zehnder «Singende Eisen, Spangen und Gleise»**

19.30 Kirche St. Martin **Marie-Louise Dähler und Paul Giger**

21.00 theater(uri) **Samurai – Accordion Masters**

21.00 Lehnplatz **Landstreichmusik – Giigestubete mit Gästen**

22.15 Schlüsselsaal Elisabeth Sulser – Das Sensorium der Alpen

22.30 Winkel **Peter Schärli Ensemble**

22.30 Kirche St. Martin **Anja Lechner & Alireza Mortazavi**

23.00 Lehnplatz **Alpine jamboree**

24.00 theater(uri) **Maria Kalaniemi & Otto Lechner**

01.00 Lehnplatz **Gankino Circus – Irrsinn und Idyll**

## Sonntag, 20. August 2017

10.00 Lehnplatz Einheimische Töne: Seedorfer Blaskapelle, Rosstockgrüass, Alpblüemli Örgeli-Grossformation, Soundprojekt Studio 21, Livio Baldelli

13.30 Reussdelta **Klangspaziergang / Performance – Tafel.Musik**

16.00 Winkel **Helena Rüegg Ensemble – Fernweh**

16.30 Lehnplatz Kinderkonzert: Albissers Buntwösch

17.30 theater(uri) **Heinz Holliger – Alb-Chehr Helena Winkelman – Ronde des Lutins**

19.00 Winkel **Ambäck – s'mues wie's isch**

20.00 Lehnplatz **Barabàn – AlpMusic**

20.30 theater(uri) **Fränggi Gehrig & Friends – In der Wurzelzone**

22.00 Lehnplatz **Sväng, feat. Otto Lechner**

## Veranstaltungen im September

|                |  |                                    |
|----------------|--|------------------------------------|
| <b>1.</b>      | <b>Grünabfuhr</b>  | <b>Fr, ab 7.00</b>                 |
| 2.             | Ürner Oktoberfest, Floorball Uri, Winkel   | Samstag                            |
| <b>2.</b>      | <b>Flohmarkt, Unterlehn</b>  | <b>Sa, 8.00–12.00</b>              |
| 2.             | 31. Tell-Meeting, Leichtathletik Club Altdorf, Feldli  | Sa, 11.00–18.00                    |
| 2.             | Jugendgottesdienst Jungwacht, Kirche Bruder Klaus  | Sa, 16.30                          |
| 2./3.          | Urner Mineralientage, Personalhaus Dätwyler AG   | Sa, 13.00–18.00<br>So, 10.00–16.00 |
| 3.             | Gitarrenklänge im Klostersgarten, Kulturkloster Altdorf  | So, 16.00                          |
| 3.             | «Der Dorfladen», Gastspiel Theater Chur, theater (uri)   | So, 17.00                          |
| <b>4.</b>      | <b>Kartonsammlung</b>  | <b>Mo, ab 7.00</b>                 |
| 4.             | Kulturhistorischer Rundgang Altdorf, Uri Tourismus AG  | Mo, 17.00–18.30                    |
| 6.             | «Gschichtä- und Märlichischtä unterwegs...» zum Kulturkloster, Kantonbibliothek Uri, Treffpunkt: Kirchgemeindeplatz St. Martin | Mi, 14.15–15.30                    |
| 6.             | Sprechstunde «Digitale Bibliothek», Kantonbibliothek Uri   | Mi, 17.30–19.00                    |
| 6.             | Polysportive Gruppe Spiel + Spass, KTV Altdorf, Turnhalle Feldli   | Mi, 19.30                          |
|                | Weitere Daten: jeweils mittwochs, 13., 20., 27. September  |                                    |
| 7.             | KTV-Turnerinnen Walking, KTV Altdorf, Treffpunkt: Aldi   | Do, 9.00                           |
| 8.             | #5 Greedi üüsä! Ein Urner Gesellschaftsabend, theater (uri)  | Fr, 20.00                          |
| 8.             | Martha änd Friends, Kellertheater im Vogelsang   | Fr, 20.15                          |
| <b>9.</b>      | <b>Papiersammlung</b>  | <b>Sa, ab 7.30</b>                 |
| 9.             | Eucharistiefeyer mit Cäcilienorchester, Kirche St. Martin  | Sa, 18.00                          |
| 11.            | Offener Schachtreff, Pro Senectute, TriffAltdorf   | Mo, 14.00–16.30                    |
| 11.            | Theatertour «Frau Gessler und wie sie Uri sah», Uri Tourismus  | Mo, 17.00–17.45                    |
| 12.            | Fyyrä mit dä Chlyynä, Kirche St. Martin  | Di, 9.30                           |
| <b>14.</b>     | <b>Grosser Warenmarkt, Lehnplatz</b>   | <b>Donnerstag</b>                  |
| <b>15.</b>     | <b>Grünabfuhr</b>  | <b>Fr, ab 7.00</b>                 |
| 15.            | Eucharistiefeyer Frauengemeinschaft, Kirche Bruder Klaus   | Fr, 18.00                          |
| 15.            | Herbstmesse, FG Altdorf, Kirche Bruder Klaus   | Fr, 18.00                          |
| 15.            | Ökumenisches Taizégebet, St.-Anna-Kapelle  | Fr, 19.30                          |
| 16.            | Zopfverkauf, Kirche Bruder Klaus / St. Martin Kirche   | Samstag                            |
| ab 16.         | Vernissage: London meets Altdorf, Haus für Kunst Uri   | Sa, 17.30                          |
|                | Ausstellungsdauer: bis 26. November 2017   |                                    |
| 16.            | Jodlermesse, Kirche Bruder Klaus   | Sa, 16.30                          |
| 16./17.        | Esperanto-Diversay Locos, theater (uri)  | Sa / So, 20.00 / 17.00             |
| 17.            | Eucharistiefeyer mit Freunde der Kirchenmusik, Kirche St. Martin   | So, 10.00                          |
| 17.            | Quatemberkonzert, Kulturkloster Altdorf  | So, 16.30                          |
| 20.            | Herbstdekoration basteln, FG Altdorf, Pfarreizentrum St. Martin  | Mi, 19.00–22.00                    |
| 20.            | Weltklassik am Klavier: Meryem Natalie Akdenizli   | Mi, 19.00                          |
| 22.            | Stéphanie Berger – No Stress, No Fun!, theater (uri)   | Fr, 20.00–22.30                    |
| <b>23.</b>     | <b>Velos für Afrika, Sammelstelle Hubrol</b>   | <b>Sa, 9.00 – 11.00</b>            |
| 23.            | Familiengottesdienst, anschl. Apéro und Chilbibetrieb, Kirche Br. Klaus  | Sa, 10.30                          |
| <b>24.</b>     | <b>Abstimmung</b>  | <b>Sonntag</b>                     |
| 24.            | Festmesse mit dem Cäcilienverein, Kirche Bruder Klaus  | So, 10.00                          |
| 24.            | Zwiesgespräch Dorothee von Flüe und Katharina Luther, Bruder Klaus   | So, 11.30                          |
| 24.            | Conservatorio della Svizzera italiana, theater (uri)   | So, 17.00                          |
| 27.            | Jean Paul Brodbeck Trio, musik (uri) jazz, theater (uri)   | Mi, ab 20.00                       |
| <b>29.</b>     | <b>Grünabfuhr</b>  | <b>Fr, ab 7.00</b>                 |
| 29.            | Bättä mit dä Chlyynä, Kirche Bruder Klaus  | Fr, 9.30                           |
| 29.            | Offenes Singen zu Herbst und Erntedank, Refektorium Kulturkloster  | Fr, 18.30                          |
| <b>29./30.</b> | <b>Nothelferkurs, Samariterverein Altdorf, Winkel</b>  | <b>Fr/Sa</b>                       |
| 30.            | Schiibähunt & Special Guests, musik (uri) rap & rock, theater (uri)  | Sa, 20.00                          |

## Wichtige Telefonnummern

**Gemeindeverwaltung** 041 874 12 12

### Schalter- und Telefonzeiten

Montag bis Freitag: 8.30–11.45 Uhr / 13.30–17 Uhr

**Kantonale Verwaltung** 041 875 22 44

**Spitex Uri** 041 871 04 04

**Hausärztlicher Pikettdienst** 041 870 03 03

**kontakt uri (Jugendberatung & Suchtberatung)** 041 874 11 80

**Sanitätsnotruf** 144

**Kantonspolizei** 041 875 22 11

**Dargebotene Hand** 143

**Psychotherapeutische Praxis für Einzelne, Paare, Familien** 041 870 00 65

**stiftung papilio .familie .schule .therapie** 041 874 13 00

**Fachstelle Familienfragen** 041 874 13 13

**Schwangerschaftsberatung** 041 880 09 55

**Zivilstandsamt Uri** 041 875 22 80

**Fachstelle Kinderschutz** 041 875 20 40

**Hilfswerk der Kirchen Uri** 041 870 23 88

**Pro Infirmis, Beratungsstelle Uri, Schwyz** 058 775 23 23

**Offene Jugendarbeit Altdorf** 041 874 12 91

**pro audito uri** 079 547 62 22



## Pro Kopf und Tag fliessen 193 Liter Wasser

Die Wasserversorgung Altdorf erbringt eine unverzichtbare öffentliche Dienstleistung: Sie stellt sicher, dass die Einwohnerinnen und Einwohner des Urner Hauptortes zu jeder Zeit genügend Trinkwasser in optimaler Qualität verfügbar haben. Im Schnitt rund 193 Liter verbrauchte jede/r Einzelne der 9247 Altdorferinnen und Altdorfer im vergangenen Jahr pro Tag. Das macht gesamthaft 1,8 Millionen Liter täglich fürs Trinken, Kochen, Waschen, aber auch fürs Gewerbe.



Das Wasser bezieht die Wasserversorgung Altdorf aus drei Quellen im Bannwald und ist möglichst naturbelassen. Dass die Qualität hervorragend ist, zeigen die monatlichen Untersuchungen des Laboratoriums der Urkantone. Die Resultate des Monats Mai 2017 waren wiederum hervorragend (siehe Kasten). Weitere Qualitätsdaten zum Altdorfer Trinkwasser können neu auf der Website [www.trinkwasser.ch](http://www.trinkwasser.ch) des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) eingesehen werden. Ein ausführlicher Jahresbericht der Tätigkeit der Wasserversorgung ist auf der Website der Gemeinde Altdorf aufgeschaltet.

Die Wasserversorgung Altdorf geht auf das Jahr 1888 zurück. Was sich in den vergangenen 130 Jahren bewährt hat, wird heute pflichtbewusst weitergeführt. Die Versorgung mit Trinkwasser, die Erneuerung und Sanierung von Anlagen und Leitungen, der Unterhalt des Versorgungsnetzes und die Überwachung der Wasserqualität gehören zu den Hauptaufgaben der Wasserversorgung. ■

### Auszug aus der Qualitätssicherung, Mai 2017

|                        |                                       |
|------------------------|---------------------------------------|
| Aerobe mesophile Keime | nicht nachweisbar                     |
| Escherichia coli       | nicht nachweisbar                     |
| Enterokokken           | nicht nachweisbar                     |
| pH-Wert                | 8,2                                   |
| Nitrat                 | 2 mg/Liter (Toleranzwert 40 mg/Liter) |
| Calcium                | 37 mg/Liter                           |
| Magnesium              | 8 mg/Liter                            |
| Wasserhärte            | 12,7 fH°                              |
| Behandlung Quellwasser | UV-Entkeimung                         |

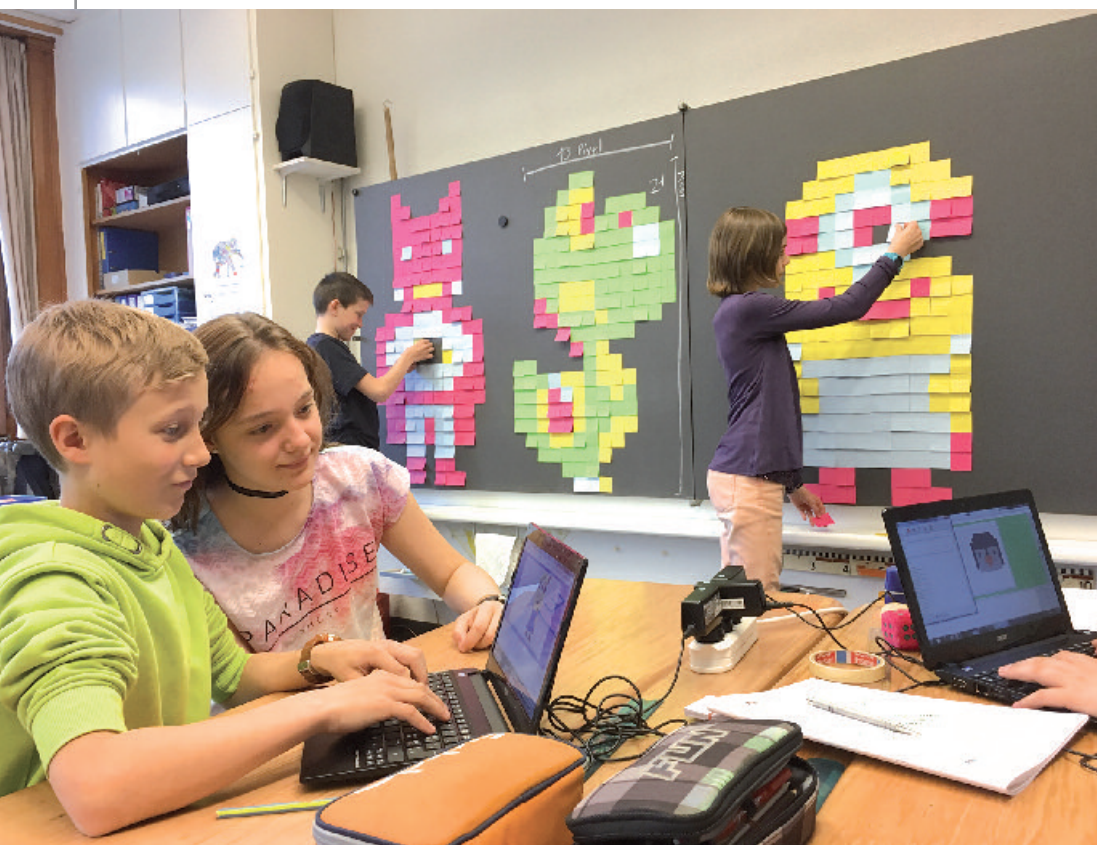
### Programmieren lernen mit LOGO

*Seit dem Schuljahr 2012/13 wird an der Schule Altdorf programmiert. An fünf Vormittagen erwerben Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen Grundkenntnisse in der Informatik.*

«Primalogo» ist ein Projekt der ETH und der Hasler Stiftung. Im laufenden Schuljahr nehmen fünf Klassen aus Altdorf am Projekt teil. Die Klassenlehrperson leitet den Unterricht gemeinsam mit Studierenden oder externen Lehrpersonen, die als Experten die komplexe Materie altersgerecht und auf spielerische Art vermitteln.

Mit der Programmiersprache LOGO lernen die Kinder, mit wenigen Befehlen auf ihrem Bildschirm eine Schildkröte zu steuern, die eine Spur in Form einer Linie hinterlässt. Dass alle Befehle wie «forward» oder «repeat» auf Englisch sind, ist schnell selbstverständlich.

Die Kinder sollen eine einfache Sprache finden, mit der sie dem Computer mitteilen können, was zu tun ist. Haben sie die richtigen Befehle gewählt, macht die Schildkröte auch die richtigen Bewegungen. So entstehen Buchstaben, Häuser, Blumen, Fantasiefiguren und Muster.



Die Schülerinnen und Schüler entwerfen gemeinsam Figuren an der Wandtafel, bevor sie am Computer als Programm umgesetzt werden.



Beim Programmieren mit LOGO sind die Kinder besonders gefordert, im Bild Wiederholungen und geometrische Muster zu erkennen und ihre Programmform geschickt abzuändern. Dabei erhalten die Kinder sofort eine Rückmeldung: Wenn das Programm funktioniert, zeichnet die Schildkröte das richtige Bild.

Es sind oft verschiedene Lösungen möglich und kleine Fehler im Programm können grosse Auswirkungen haben. Darum merken die Kinder schnell, dass es eine geschickte Planung und genaues Arbeiten braucht. Sie erwerben Strategien, die nicht nur beim Programmieren nützlich sind. Sie müssen komplexe Aufgaben in einfachere Teilaufgaben zerlegen, Lösungsstrategien (Algorithmen) entwerfen, testen und wenn nötig anpassen.

Nach kurzer Zeit entstehen fantasievolle Zeichnungen und alle absolvieren erfolgreich den Abschlusswettbewerb. Die Programmiersprache LOGO bietet unterschiedlich schwierige Aufgaben, sodass alle Kinder Erfolgserlebnisse haben, aber auch gefordert sind. Das Vorurteil «Informatik ist nur etwas für Jungs» wird bei einem Blick ins Klassenzimmer nicht bestätigt. Die Mädchen machen genauso eifrig mit wie die Knaben.

Programmieren als Teil der Informatik wird in immer mehr Ländern bereits im Primarschulalter ein obligatorischer Teil des Unterrichts. «Computational thinking» ist heute in vielen Berufen gefordert. «Medien und Informatik» ist ein fester Bestandteil des Lehrplans 21 und wird ab dem Schuljahr 2019/20 an allen Urner Schulen eingeführt. Das dauert noch einige Zeit, doch mit «Primalogo» macht die Schule Altdorf schon jetzt nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Lehrerinnen und Lehrer fit für die Programmiersprache LOGO. ■

**Weitere Informationen:** Interessierte finden weitere Informationen zum Projekt Primalogo auf der Webseite: [www.primalogo.ch](http://www.primalogo.ch). Die Programmierumgebung LOGO kann kostenlos unter <https://xlogo.tuxfamily.org> heruntergeladen werden.

## Technoverein plant zu seinem 20. Jubiläum eine grosse Feier

*Was in Altdorf vor 20 Jahren als Idee eines DJs begann, ist heute ein etablierter Verein mit Ausstrahlung weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Der Verein zur Förderung von elektronischer Musik, Labor Productions, feiert sein Jubiläum am 31. Juli mit einer grossen Party am Urnersee.*



Wir blicken zurück ins Jahr 1997: Rolf Furrer, damals besser bekannt als DJ Allergy, wollte nicht mehr für sich alleine Platten auflegen. Er wollte mit Gleichgesinnten zusammenarbeiten und für die Urner Jugend etwas auf die Beine stellen. «Früher konnten Jugendliche, die sich für elektronische Musik begeisterten, ihre Leidenschaft nur in Zürich ausleben», erklärt der 45-jährige Rolf Furrer. Also griff er zum Telefon und trommelte ein paar Urner DJs zusammen. «Beim ersten Treffen in Altdorf waren Sebastian Herzog, Stefan Ziegler, Philipp Gisler und Pascal Arnold mit von der Partie», erinnert sich Rolf Furrer.

Für die fünf Techno-DJs war rasch klar: Gemeinsam lässt sich etwas bewegen. Es war die Geburtsstunde von Labor Productions. Sebastian Herzog entwarf die Statuten und liess den Verein zur Förderung von elektronischer Musik, DJs und Produzenten eintragen. «Für mich war stets wichtig, dass wir verbindliche Strukturen haben», sagt er im Rückblick, «nur so können Ordnung und ein Fortbestand gewährleistet werden.» Sebastian Herzog, früher besser bekannt als Liveact Urschall, sollte recht behalten. Labor Productions legte einen Senkrechtstart hin, wurde weit über die

---

**Zu dieser Artikel-Serie:** Altdorf hat mehr als 120 Vereine. Grund genug für den «Adler», das Vereinsleben in einer Serie zu verfolgen. Bisher porträtiert wurden: Schachklub Altdorf, Seniorenverein Altdorf, Bridge-Club Uri, Verein Freunde der Kirchenmusik zu St. Martin, Sportclub Flüelerstrasse, Trägerverein Haus der Volksmusik, Lehnstaat, FC Altdorf, KAMU Altdorf und Trachtengruppe Altdorf.



## Mehrere Vereine fördern elektronische Musik

Labor Productions ist der älteste Urner Verein, der sich die Förderung von elektronischer Musik auf die Fahne geschrieben hat. Das Kernteam besteht aus zehn Personen. In den Verein aufgenommen wird man nur auf Einladung. «Neben Labor Productions gibt es in Uri noch weitere Organisationen für elektronische Musik», erklärt Labor Productions-Mitglied, Alex Taraba. In Sachen Technomusik sind auf dem Platz Altdorf insbesondere auch Numea, Tekkparade, 12'o'clock und ein paar junge Goa-DJs aktiv.

Kantonsgrenzen hinaus bekannt und darf heuer das 20-Jahr-Jubiläum feiern. Und was ihn besonders stolz macht: «Von den fünf Gründern engagieren sich heute noch zwei aktiv im Verein.»

Neben Sebastian Herzog, der inzwischen zum Präsident auf Lebenszeit erkoren wurde, ist auch Rolf Furrer immer noch aktiv. Zwar nicht mehr im gleichen Mass wie früher: «Aber für «Labor» stehe ich heute noch gerne hinter den Plattentellern», sagt Rolf Furrer, der seit mehreren Jahren auch als Jodler im Jodlerklub Seerose engagiert ist. Das Doppelengagement ist für ihn kein Widerspruch: «Die Liebe zur Musik kennt keine Grenzen.»

Fast keine Grenzen gab es in den vergangenen 20 Jahren auch für Labor Productions. 1999 wollten sie mit einem Urner Wagen an der Street Parade in Zürich teilnehmen. «Zu unserem Erstaunen haben wir sofort die Einwilligung der Organisatoren erhalten», schmunzelt Sebastian Herzog. Zehn Jahre lang nahm «Labor» ohne Unterbruch am Techno-Event teil und setzte Trends: «Wir haben beim Bau der Umzugswagen sehr viel ausprobiert», erklärt Pepe Furrer und schmunzelt, «es war beinahe sicher, dass andere Wagen Teile unserer Konstruktionen dann kopiert haben.»

Trends gesetzt haben die «Labor»-DJs auch musikalisch. Zwei von ihnen, Caroline Bürki alias Miss Angel und Pepe Furrer alias DJ Samatic, erhielten einen Plattenvertrag. Während die Platte von Miss Angel veröffentlicht wurde, klappte es bei DJ Samatic aber nicht mehr: «Das Label war leider vorher Konkurs gegangen.» Besser lief es für die Karriere von DJ Samatic: Er tourte noch einige Zeit erfolgreich durch Schweizer Clubs. «Uns ist es nie ums Geld gegangen», betonen die «Labor»-Mitglieder unisono. Jeder Rappen, der mit Musikmachen eingenommen wurde, floss umgehend in den Verein zurück. Beispielsweise in die Organisation des Open-Air-Festivals Lakeside in Flüelen. «Zum 20-jährigen Bestehen werden wir das Lakeside am 31. Juli 2017 zu einem besonderen Event mit tollen Auftritten unter anderem von bekannten Gast-DJs machen», verrät Sebastian Herzog. ■

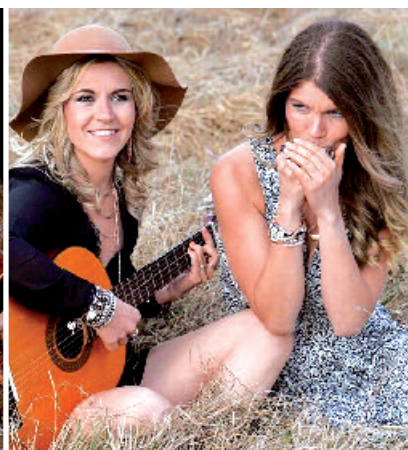


An der Streetparade 2003 trumpfte Labor Productions mit einem Lovemobil auf.

### Appenzell Ausserrhoden besucht Altdorf

Wer schon immer mal den grössten Appenzeller kennen lernen wollte, kann dies am 1. August bei der offiziellen Bundesfeier der Gemeinde Altdorf tun. Als Gastregion steht in diesem Jahr nämlich der Kanton Appenzell Ausserrhoden im Fokus der Feierlichkeiten. «Wir bringen neben unserem «grössten» Mitbürger auch zahlreiche weitere Attraktionen aus unserer Heimat in den Urner Hauptort», verspricht Urs Berger, Geschäftsführer von Appenzellerland Tourismus AR. Neben der Festansprache, die vom offiziellen Vertreter des Gastkantons, alt Ständeratspräsident Hans Altherr, gehalten wird, erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Vielzahl kulinarischer Leckerbissen sowie ein bunter Reigen künstlerischer Beiträge.

Auf drei verschiedenen Bühnen wird ein tolles Programm geboten. Das Repertoire reicht von den Enderlin Chicks über Comedian Sepp Manser zu Stixi & Sonja bis hin zur Hackbrettformation Anderscht und Schauspieler Philipp Langenegger. Letzterer erzählt humorvolle Geschichten von Persönlichkeiten aus dem Appenzellerland. Im Festzelt auf dem Winkelplatz werden Besucherinnen und Besucher von diversen Gastronomen aus Appenzell Ausserrhoden verwöhnt. Ausserdem warten verschiedene Appenzeller Handwerksbetriebe mit Präsentationen auf interessierte Gäste. «Sönd willkomm», sagt Urs Berger und freut sich auf einen feierlich-unterhaltsamen Festtag in Altdorf mit vielen spannenden Begegnungen. Ach ja, und nicht erschrecken: Der grösste Appenzeller kommt auf Stelzen und heisst Hannes vo Wald. ■



Viel Unterhaltung und vielerlei Attraktionen: Am 1. August kommen Stixi & Sonja, die Hackbrettformation Anderscht und die Enderlin Chicks nach Altdorf.

#### Fest-Programm am 1. August

Die offizielle Festrede des Altdorfer Gemeindepräsidenten und des Gastkanton-Vertreters auf dem Rathausplatz beginnt um 11.00 Uhr. Anschliessend gibt es auf dem Winkelplatz einen Apéro und den ganzen Tag über verschiedene Auftritte des Gastkantons. Nicht fehlen dürfen die zahlreichen Stände und das Angebot der Restaurants im Dorfkern. Der offizielle Anlass dauert bis 17.00 Uhr.

## Der Balkon wird zur Bühne



Dieses Openair gibt es nur einmal in der Schweiz: Im Sommer singen und spielen vier Urner Bands ihre Musik in Altdorf unter freiem Himmel. Das Besondere dabei ist ihre Bühne. Sie musizieren auf dem Balkon des Tellinghauses – hoch über den Köpfen des Publikums.

Auch in diesem Sommer wird wieder «Musik für die Daheimgebliebenen» gespielt, und zwar mitten in der Ferienzeit. An vier Samstagen im Juli beleben einheimische Musiker so das Dorfzentrum. Der Clou ist, dass die Konzerte gratis sind. Die Passanten flanieren vorbei, und wenn die Musik gefällt, bleiben sie stehen oder entspannen sich in einem der aufgestellten Liegestühle. Ins Leben gerufen wurde «Musik für die Daheimgebliebenen» von der Kulturkommission Altdorf im Sommer 2015. In diesem Jahr wird die Konzertreihe zum dritten Mal durchgeführt. «Wir setzen bewusst mitten in der Ferienzeit einen Gegenpol. Obwohl viele Leute genau in dieser Zeit verreisen, geniessen auch zahlreiche Personen den Sommer in Uri und Altdorf», sagt Gemeinderat Kilian Gasser. Die Bands spielen vorwiegend akustisch oder nur leicht verstärkt und ziehen gerade dadurch die Aufmerksamkeit der Einheimischen und Touristen auf sich.

- Am Samstag, 1. Juli 2017, spielen **«The Soft Repose»** schaurig schöne Lieder zum Sinnieren und Träumen.
- Am 8. Juli bieten **«Fränggi und Maria Gehrig»** aus Andermatt ihre Interpretation von Weltmusik.
- **«Al-Berto & the Fried Bikinis»** sind am 15. Juli an der Reihe und tragen Lieder vor, wo die Wellen brechen und die Sonne scheint.
- **«Triple Tune»** sorgen am 22. Juli für den Abschluss und covern Perlen von Neil Young, Pink Floyd und den Foo Fighters.

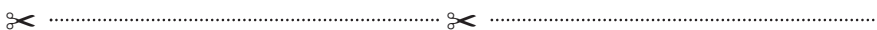
Die Konzerte sind gratis und finden nur bei gutem Wetter statt. Die Konzerte beginnen um 15.00 Uhr, mit Pausen, bis maximal 18.00 Uhr. ■



herzog mode und pomodoro, Ihre zwei Altdorfer Fachgeschäfte für aktuelle Modetrends, trendige Young Fashion und mit reichhaltigen Sortimenten, die fast jeden Modewunsch erfüllen.

Unsere Modeberaterinnen stehen Ihnen mit Rat zur Seite, gerne können Sie sich aber auch in Ruhe alleine umsehen.

Unsere Geschenkgutscheine passen zu jeder Gelegenheit!



**5 Gutscheine à Fr. 50.–** für herzog mode  
**5 Gutscheine à Fr. 30.–** für pomodoro

(Gutscheine gültig 2 Jahre, keine Mindesteinkaufsbetrag)

Füllen Sie den Talon aus – und gewinnen Sie:

**Einsendeschluss bis Freitag, 14. Juli 2017**

Vorname, Name: .....

Strasse, Ort: .....

Telefon, E-Mail: .....

**Für «Gewinnen Sie mit Altdorf»** können sich Altdorfer Geschäfte, das Altdorfer Gewerbe, Restaurants, Kulturveranstalter oder sonstige Interessierte bewerben.

**Voraussetzungen** sind ein Firmensitz in Altdorf sowie ein Gewinnpreis in der Höhe von Fr. 350.–.

**Interessierte** können sich melden bei [info@altdorf.ch](mailto:info@altdorf.ch). Es werden nur Anmeldungen in schriftlicher Form berücksichtigt.

**Teilnahmeberechtigt** sind alle Personen, die den Talon ausfüllen und an folgende Adresse schicken: Gemeinde Altdorf, Tellsgasse 25, 6460 Altdorf.

Über die Gewinnverlosung wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.